

Weiterbildungsseminar

Propaganda

Die Geschichte der persuasiven Kommunikation

28. November 2019



**I WANT YOU
FOR U.S. ARMY**

NEAREST RECRUITING STATION

Inhalt

Wie verkauft man einen Krieg? Was tun, wenn die Mehrheit der Wählerschaft allen Bemühungen der Entscheidungseliten zum Trotz einen Waffengang ablehnt? Vor diesen Fragen stand 1917 der amerikanische Präsident Woodrow Wilson. Er war im Jahr zuvor in seinem Amt bestätigt worden, nachdem er den Wählern ausdrücklich versprochen hatte, die USA aus dem Krieg in Europa herauszuhalten. Dass er diese Garantie kaum würde aufrechterhalten können, war den politischen Entscheidungseliten schon seit längerem klar. Die breite Öffentlichkeit blieb skeptisch. Um sie zu überzeugen, setzte der Präsident die „Creel Commission“ ein – eine Expertengruppe, deren Aufgabe es war, das bisherige Stimmungsbild zu verändern. Sie gilt als erste moderne PR Agentur, die mithilfe psychologischer Expertise systematisch die Massenmedien für Regierungszwecke zu instrumentalisieren wusste.

Diese Einschätzung ist indes in zweierlei Hinsicht zu hinterfragen. Da ist zum einen der Zweifel an der Wirksamkeit der Meinungsmanipulatoren – war es tatsächlich die koordinierte propagandistische Offensive, die für den Stimmungswandel in der amerikanischen Bevölkerung verantwortlich war, oder wurde dieser Faktor deutlich überschätzt? Zum anderen stellt sich die Frage, ob die Kommission wirklich völlig neue Wege ging oder ob sie tradierte Techniken der persuasiven Kommunikation nur neu arrangierte. Fusste das neue Spiel der Meinungsmache auf alten Einschätzungen der Beeinflussbarkeit des Menschen? Wurden alte Techniken der Feindbildgenese genutzt und überkommene Bildmotive zur Anwendung gebracht? Dienten die neuen Theorien nur zur Bestätigung alter Wissensbestände?

Die Weiterbildung wird diesen Fragen nachgehen, Techniken der persuasiven Kommunikation diachron analysieren und multimedial präsentieren.

Zielgruppe

Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer, Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Programmpunkte

- „Denn Brutus ist ein ehrenwerter Mann“ – Begriffe, Forschungsansätze, Zielsetzungen
- Vom Nutzen des Antichristen – die Metamorphosen eines Feindbildes
- Im Reich der offenen Geheimnisse – Meinungslenkung und Massenmedien von der Aufklärung bis ins Zeitalter der Revolutionen
- Gekaufte Kriege und gelenkte Demokratien – die Propaganda in der Diskussion

Kursleitung und Referent

Thomas Lau, Prof. tit. Dr. Thomas Lau, Lehr- und Forschungsrat, Koordinator der Historischen Studiengänge

Datum und Ort

Donnerstag, **28. November 2019**, 9.15 h – 17.00 h
Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg

Kosten

CHF 250.–

Die Lehrkräfte der Gymnasien Kanton FR können bei der Erziehungsdirektion für einen eintägigen Kurs maximal CHF 250.– Rückerstattungen beantragen.

Anmeldefrist

28. Oktober 2019

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel. 026 300 73 47
E-mail : formcont@unifr.ch

Online-Anmeldung > www.unifr.ch/formcont

Annullationsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.–, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten. Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annullationsantrag oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück.

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle
Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel: +41 (0)26 300 73 47
E-Mail: formcont@unifr.ch
www.unifr.ch/formcont